



DE | Betriebsanleitung OktaBlock Zange  
**EG-Konformitätserklärung**



*Änderungen gegenüber den Angaben und Abbildungen in der Betriebsanleitung sind vorbehalten.*



## // Inhalt

<b>1</b>	<b>EG-Konformitätserklärung .....</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Sicherheit .....</b>	<b>4</b>
2.1	Sicherheitshinweise.....	4
2.2	Begriffsdefinitionen.....	4
2.3	Definition Fachpersonal/ Sachkundiger.....	5
2.4	Sicherheitskennzeichnung.....	6
2.5	Persönliche Sicherheitsmaßnahmen.....	7
2.6	Schutzausrüstung.....	7
2.7	Unfallschutz .....	8
2.8	Funktions- Sichtprüfung und Mechanik.....	8
2.9	Sicherheit im Betrieb.....	9
2.9.	Allgemeines.....	9
2.9.	Trägergeräte/ Hebezeuge.....	9
<b>3</b>	<b>Allgemeines .....</b>	<b>10</b>
3.1	Bestimmungsgemäßer Einsatz .....	10
3.2	Nicht erlaubte Tätigkeiten.....	11
3.3	Übersicht und Aufbau .....	12
3.5	Technische Daten .....	12
<b>4</b>	<b>Installation.....</b>	<b>13</b>
4.1	Mechanischer Anbau.....	13
4.2	Aufnahmepprofile.....	14
<b>6</b>	<b>Bedienung.....</b>	<b>15</b>
6.1	Greifen, Versetzen und Ablegen von OktaBlöcken.....	16
<b>7</b>	<b>Wartung und Pflege.....</b>	<b>17</b>
7.	Wartung.....	17
7.1	Gummibacken.....	18
7.2	Störungsbeseitigung.....	19
7.3	Reparaturen.....	19
7.4	Prüfungspflicht.....	19
7.5	Sachkundeprüfung.....	20
7.6	Hinweis zum Typenschild.....	20
7.7	Wartung.....	21
7.8	Ersatzteile.....	22
<b>8</b>	<b>Entsorgung / Recycling von Geräten und Maschinen.....</b>	<b>23</b>

## // 1 EG-Konformitätserklärung

### EG-Konformitätserklärung

Bezeichnung: **OktaBlock Zange**  
Typ: **Serie 2.0**  
Artikel-Nr.: **17.500.52**



Hersteller: H.M.R. Handels GmbH  
Gutenbergstrasse 1  
59174 Kamen, Germany  
info@hmr-gmbh.com Tel: 02307994860  
www.hmr-gnmbh.com Fax: 02307994862

Die vorstehend bezeichnete Maschine entspricht den einschlägigen Vorgaben nachfolgender EU-Richtlinien:  
**2006/42/EG (Maschinenrichtlinie)**

Folgende Normen und technische Spezifikationen wurden herangezogen:

#### **DIN EN ISO 12100**

Sicherheit von Maschinen - Allgemeine Gestaltungsleitgesätz Risikobeurteilung und Risikominderung

#### **DIN EN ISO 13857**

Sicherheit von Maschinen - Sicherheitsabstände gegen das Erreichen von Gefährdungsbereichen mit den oberen und unteren Gliedmaßen

### Unterschrift, Angaben zum Unterzeichner:

Kamen

26.08.2025.....

( H. Michael Richterich Geschäftsführer)

*Änderungen gegenüber den Angaben und Abbildungen in der Betriebsanleitung sind vorbehalten.*

### 2.1 Sicherheitshinweise



**Lebensgefahr!**

Bezeichnet eine Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, sind Tod und schwerste Verletzungen die Folge.



**Gefährliche Situation!**

Bezeichnet eine gefährliche Situation. Wenn sie nicht gemieden wird, können Verletzungen oder Sachschäden die Folge sein.



**Verbot!**

Bezeichnet ein Verbot. Wenn es nicht eingehalten wird, sind Tod und schwerste Verletzungen, oder Sachschäden die Folge.



Wichtige Informationen oder nützliche Tipps zum Gebrauch.

### 2.2 Begriffsdefinitionen

Greifgut:	<b>Hörmann OktaBlock</b>
Öffnungsweite:	<b>setzt sich aus dem Greifbereich und dem Einfahrmaß zusammen. <i>Greifbereich + Einfahrmaß = Öffnungsbereich</i></b>
Heber:	<b>ist die Bezeichnung für das Greifgerät.</b>
Produktmaß:	<b>sind die Abmessungen des OktaBlocks z.B. Länge, Breite, Höhe eines.</b>
Eigengewicht:	<b>ist das Leergewicht (ohne Greifgut) des Greifgerätes.</b>
Tragfähigkeit (WLL *):	<b>gibt die höchstzulässige Belastung des Greifgerätes (zum Anheben von OktaBlock) an.</b>
Bodennaher Bereich:	<b>das Greifgut muss unmittelbar nach dem Aufnehmen (z.B. von einer Palette oder von einem LKW) bis knapp über den Boden abgesenkt werden (ca. 0,3 m). Greifgut zum transportieren nur so hoch wie nötig anheben (Empfehlung ca. 0,3 m über Boden).</b>

## // 2.3 Definition Fachpersonal/ Sachkundiger

Installations-, Wartungs-, und Reparaturarbeiten an diesem Gerät dürfen nur vom Fachpersonal oder Sachkundigen durchgeführt werden!

Fachpersonal oder Sachkundige müssen für die folgenden Bereiche, soweit es für dieses Gerät zutrifft, die notwendigen beruflichen Kenntnisse besitzen:

- **für Mechanik**
- **für Hydraulik**
- **für Pneumatik**
- **für Elektrik**

## // 2.4 Sicherheitskennzeichnung

### VERBOTSZEICHEN

Symbol

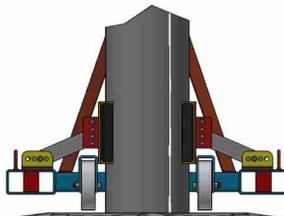
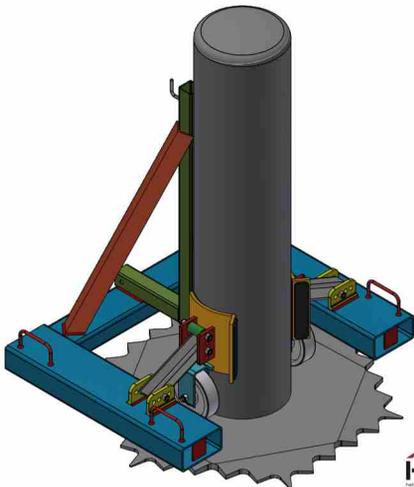


Bedeutung

Niemals unter schwebende Last treten. **Lebensgefahr!**



Es dürfen nur OktaBlöcke gegriffen werden.



OktaBlöcke niemals oben greifen/ aufnehmen, stets im Fußbereich aufnehmen.



geschlossen

### WARNZEICHEN

Symbol



Bedeutung

Quetschgefahr

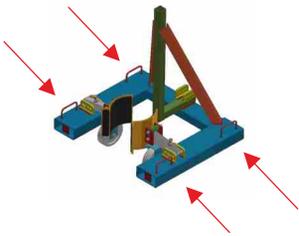
## // 2.4 Sicherheitskennzeichnung GEBOTSZEICHEN

### Symbol



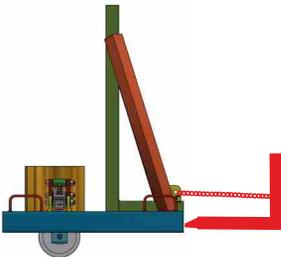
### Bedeutung

Jeder Bediener muss die Bedienungsanleitung für das Gerät mit den Sicherheitsvorschriften gelesen und verstanden haben.



Das tragen des Gerätes zum anbauen ist nur an den Handgriffen erlaubt.

Das manuelle Führen des Gerätes ist nicht erlaubt.



Einstecktasche und Gabelstaplerzinken mittels Sicherungskette oder Seil sichern.

## 2.5 Persönliche Sicherheitsmaßnahmen



- Jeder Bediener muss die Bedienungsanleitung für das Greifgerät mit den Sicherheitsvorschriften gelesen und verstanden haben.
- Das Greifgerät und alle übergeordneten Geräte an die das Greifgerät angebaut sind, dürfen nur von dafür beauftragten und qualifizierten Personen betrieben werden.

## 2.6 Schutzausrüstung

Die Schutzausrüstung besteht gemäß den sicherheitstechnischen Anforderungen aus:

- **Schutzkleidung**
- **Schutzhandschuhe**
- **Sicherheitsschuhe**

## // 2.7 Unfallschutz



- Arbeitsbereich für unbefugte Personen, insbesondere Kinder, weiträumig absichern.
- Vorsicht bei Gewitterrisiko-Gefahr durch Blitzschlag!  
Je nach Intensität des Gewitters gegebenenfalls die Arbeit mit dem Gerät einstellen.



- Arbeitsbereich ausreichend beleuchten.
- Vorsicht bei nassen, angefrorenen, vereisten und verschmutzten OktaBlöcken!  
Es besteht die Gefahr des herausrutschens des OktaBlock. → UNFALLGEFAHR!

## 2.8 Funktions- und Sichtprüfung

### Mechanik



- Das Greifgerät muss vor jedem Arbeitseinsatz auf Funktion und Zustand geprüft werden.
- Wartung, Schmierung und Störungsbeseitigung dürfen nur bei stillgelegtem Gerät erfolgen!



- Bei Mängeln, die die Sicherheit betreffen, darf das Greifgerät erst nach einer kompletten Mängelbeseitigung wieder eingesetzt werden.
- Bei jeglichen Rissen, Spalten oder beschädigte Teilen an irgendwelchen Teilen des Greifgerätes, muss sofort jegliche Nutzung des Greifgerätes gestoppt werden.



- Die Betriebsanleitung für das Greifgerät muss am Einsatzort jederzeit einsehbar sein.
- Das am Greifgerät angebrachte Typenschild darf nicht entfernt werden.
- Unlesbare Hinweisschilder (wie Verbots- und Warnzeichen) sind auszutauschen.

## // 2.9 Sicherheit im Betrieb

### 2.9.1 Allgemeines



- Die Arbeit mit dem Greifgerät darf nur in bodennahem Bereich erfolgen.
- Das Schwenken des Greifgerätes über Personen hinweg ist untersagt.
- Der Aufenthalt unter schwebender Last ist verboten. Lebensgefahr!

---

### • Das manuelle Führen ist nicht erlaubt.

---



- Während des Betriebes ist der Aufenthalt von Personen im Arbeitsbereich verboten!
- Ruckartiges Anheben oder Absenken des Greifgerätes mit und ohne Last ist verboten, sowie das schnelle Fahren mit dem Trägergerät/ Hebezeug über unebenes Gelände!  
Generell darf mit angehobener Last mit dem Trägergerät/Hebezeug (Gabelstapler) nur mit Schrittgeschwindigkeit gefahren werden - unnötige Erschütterungen sind zu vermeiden.  
Gefahr: Last könnte herabfallen oder Lastaufnahmemittel beschädigt werden!



- Die OktaBlöcke niemals oben aufnehmen (stets im Fußbereich).
- Das Greifgerät darf nicht geöffnet werden, wenn der Öffnungsweg durch einen Widerstand blockiert ist.



- Die Tragfähigkeit des Greifgerätes darf nicht überschritten werden.
- Der Bediener darf den Steuerplatz nicht verlassen, solange das Gerät mit dem OktaBlock belastet ist und er muss den OktaBlock immer im Blick haben.



- Festsitzende OktaBlöcke nicht mit dem Greifgerät losreißen.
- Last niemals schräg ziehen oder schleifen. Ansonsten könnten dadurch Teile des Greifgerätes beschädigt werden (siehe Abb. A →).

### 2.9.2 Trägergeräte/ Hebezeuge



- Das eingesetzte Trägergerät/ Hebezeug (Gabelstapler) inklusive Tragmittel muss sich in betriebssicherem Zustand befinden.
- Nur beauftragte und qualifizierte Personen dürfen das Trägergerät/ Hebezeug bedienen.



- Die maximal erlaubte Traglast (WLL) des Trägergerätes/ Hebezeuges und der Anschlagmittel darf unter keinen Umständen überschritten werden!

## // 3 Allgemeines

### 3.1 Bestimmungsgemäßer Einsatz

Das Greifgerät ist ausschließlich geeignet zum Greifen, Transportieren und Heben und Ablegen von Hörmann OktaBlöcken

Das Greifgerät wird mit einem entsprechenden Hebezeug/Trägergerät (Stapler) eingesetzt.



- **Das Greifgerät darf nur für den in der Bedienungsanleitung beschriebenen bestimmungsgemäßen Einsatz, unter Einhaltung der gültigen Sicherheitsvorschriften und unter Einhaltung der dementsprechenden gesetzlichen Bestimmungen und den der Konformitätserklärung verwendet werden.**
- **Jeder anderweitige Einsatz gilt als nicht bestimmungsgemäß und ist verboten!**
- **Die am Einsatzort gültigen gesetzlichen Sicherheits- und Unfallvorschriften müssen zusätzlich eingehalten werden.**

Der Anwender **muss** sich vor jedem Einsatz vergewissern, dass



- **das Gerät sich im ordnungsgemäßen Zustand befindet**
- **die zu hebenden OktaBlöcke im sauberen und heilem Zustand befinden**

In Zweifelsfällen setzen Sie sich vor der Inbetriebnahme mit dem Hersteller in Verbindung.



**ACHTUNG: Das Arbeiten mit diesem Greifgerät darf nur in bodennahem Bereich erfolgen!**  
( Kapitel „Sicherheit im Betrieb“ und „Begriffsdefinitionen“)



Es dürfen **nur** OktaBlöcke gegriffen werden!  
Ansonsten besteht **Abrutschgefahr!**

## // NICHT ERLAUBTE TÄTIGKEITEN:

### 3.2



**Eigenmächtige Umbauten** am Greifgerät oder der Einsatz von eventuell selbstgebauten Zusatzvorrichtungen gefährden Leib und Leben und sind deshalb grundsätzlich **verboten!**

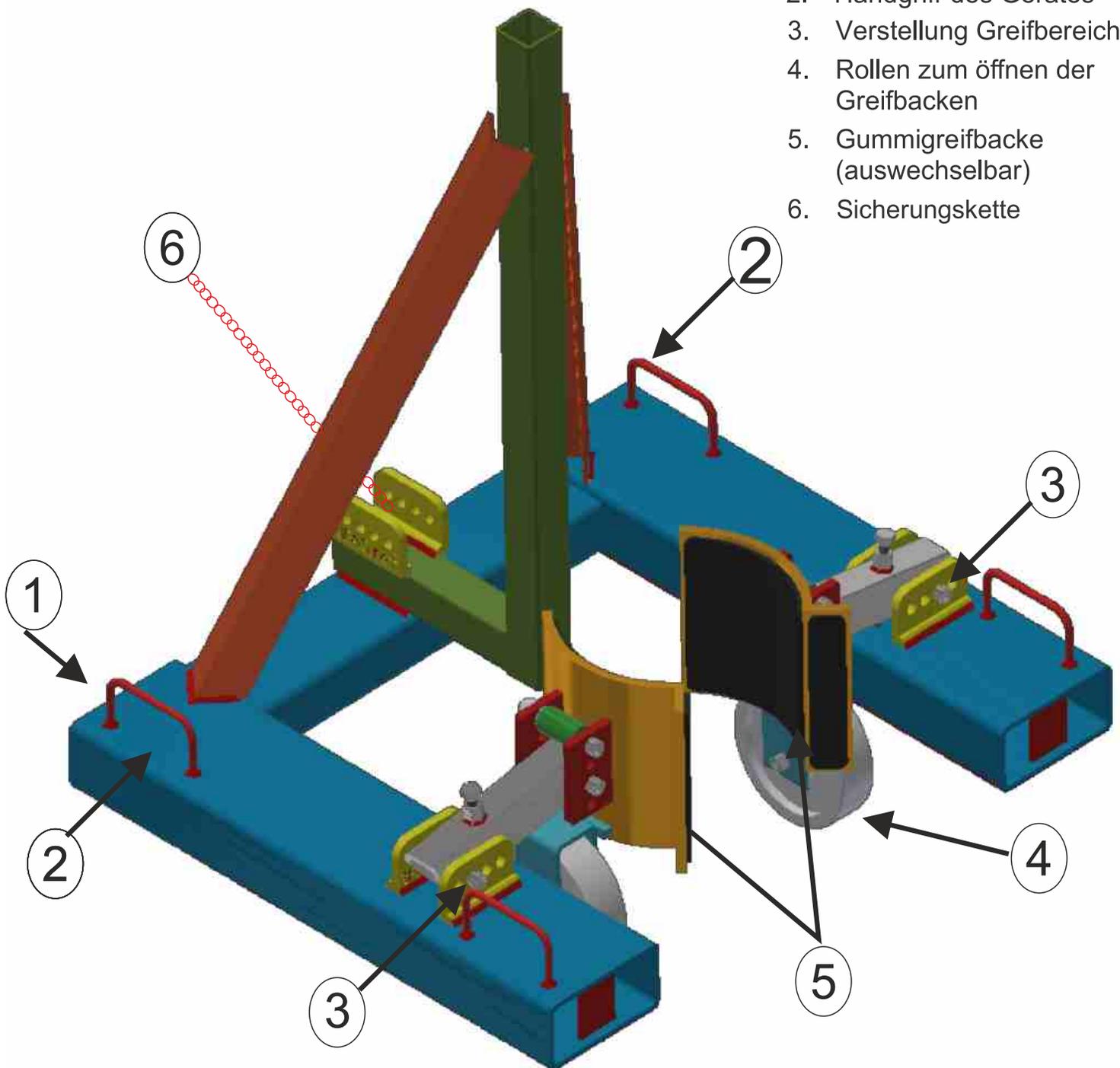
**Tragfähigkeiten (WLL) des Greifgerätes dürfen nicht überschritten werden.**

Alle nicht bestimmungsgemäßen Transporte mit dem Greifgerät sind **strengstens untersagt:**

- das Transportieren von Menschen und Tieren.
- das Greifen und Transportieren von Gegenständen und Materialien, die nicht in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind.
- das Anhängen von Lasten mit Seilen, Ketten o.ä. an dem Greifgerät.
  
- das Greifen von Greifgütern mit Verpackungsfolie, da dabei Abgleitgefahr besteht.
- das Greifen von Greifgütern mit Reibbeiwert mindernder Oberfläche (z.B. abmehlende, behandelte, verschmutzte, angefrorene, Oberflächen), da dies zur Verminderung des Reibwertes zwischen Greifbacken und Greifgut führt → Abgleitgefahr!  
Abhilfe: Bei Verschmutzung jeglicher Art ist zwingend eine Reinigung der Greifbacken und Oberfläche der Produkte im Bereich der Greifbacken vor jedem Greifvorgang erforderlich!
- das Greifen von Greifgütern, welche sichtbare Beschädigungen aufweisen.

### // 3.3 Übersicht und Aufbau

1. Einstecktasche für Gabelstaplerzinken
2. Handgriff des Gerätes
3. Verstellung Greifbereich
4. Rollen zum öffnen der Greifbacken
5. Gummigreifbacke (auswechselbar)
6. Sicherungskette



### 3.5 Technische Daten

Die genauen technischen Daten (wie z.B. Tragfähigkeit, Eigengewicht, etc.) sind dem Typenschild zu entnehmen.

### 4.1 Mechanischer Anbau



Die **Tragfähigkeit** des Trägergerätes/Hebezeuges darf durch die Last des Greifgerätes, der optionalen Anbaugeräte (Drehmotor, Einstecktasche, Kranausleger etc.) und die zusätzliche Last der Greifgüter **nicht überschritten** werden!



Greifgeräte müssen **immer** mit der Sicherungskette gesichert werden. So das Palettengabeln nicht aus den Aufnahmeprofile rutschen kann.  
Greifgeräte müssen **immer** so auf der Palettengabel positioniert werden, dass in jeder Position der OktaBock sich frei bewegen kann und nicht das Trägergerät berührt.



Die Palettengabel muss immer bis zum Anschlag in die Aufnahmeprofile geschoben werden  
**Es kann in kurzer Zeit zum Bruch der Aufhängung führen. Tod, schwerste Verletzungen und Sachschaden können die Folge sein!**

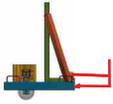


Bei Verwendung des Greifgerätes ist es aufgrund der möglichst niedrigen Bauweise des Gesamtgerätes nicht auszuschließen, dass Beibewegen des Gerätes bei ungünstiger Positionierung bei Bewegungen des Trägergerätes, das Greifgerät mit angrenzenden Bauteilen zusammenstoßen kann.

Dies ist durch geeignete Positionierung des Greifgerätes und angepasster Fahrweise möglichst zu vermeiden.

**Daraus resultierende Schäden werden nicht im Rahmen der Gewährleistung reguliert.**

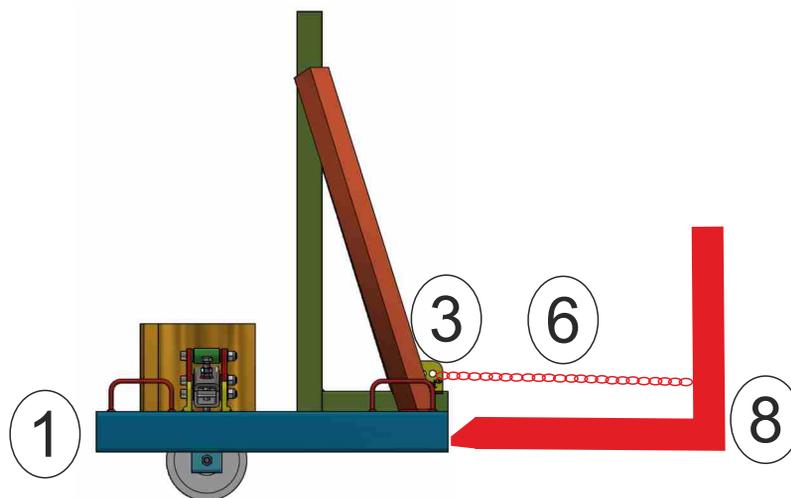
## // 4.2. Aufnahmeprofile



Um eine sichere Verbindung zwischen dem Gabelstapler und der Aufnahmeprofile ( 1 ) herzustellen, fährt man mit den Gabelstapler-Zinken ( 8 ) in die Aufnahmeprofile ( 1 ) bis zum Anschlag hinein. Danach arretiert man diese mittels einer Kette oder eines Seils das durch die Halterung an den ( 3 ) und um den Gabelträger ( 8 ) gelegt werden muss.



Diese Verbindung **muss** hergestellt werden, da sonst die Aufnahmeprofile beim Staplerbetrieb von den Gabelstapler-Zinken rutschen kann. **UNFALLGEFAHR!**

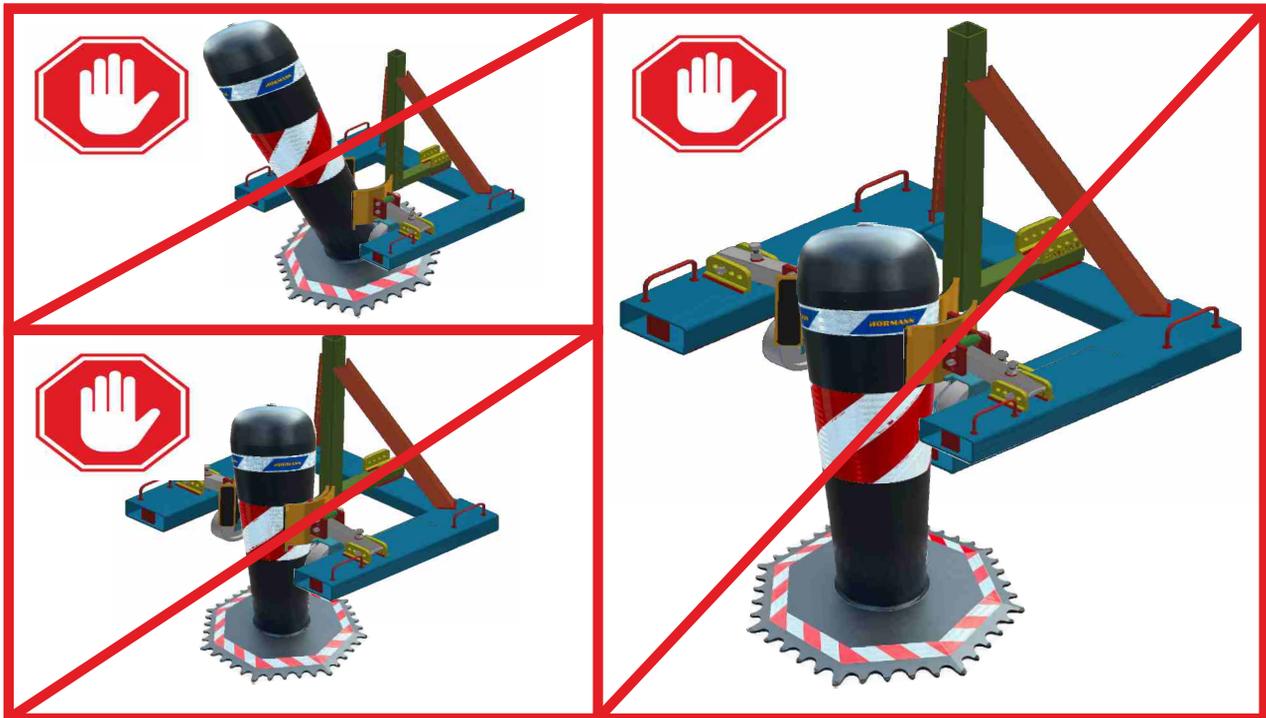


Sofern die Gabelstaplerzinken ( 1 ) hydraulisch verschiebbar sind, wird ein seitliches (leichtes) Verspannen der Einstecktaschen ( 3 ) durch die Gabelstaplerzinken ( 1 ) empfohlen.



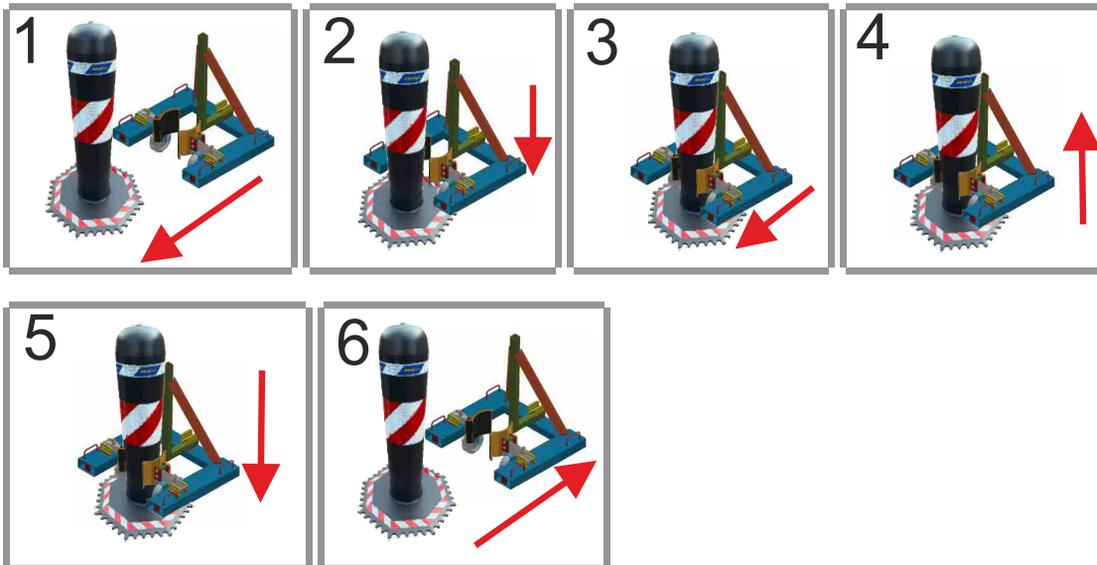
Um eine sichere Verbindung zwischen dem Gabelstapler und der Aufnahmeprofile ( 1 ) herzustellen, ist es auch möglich mittels Arretierungsschrauben , Max. M12 welche durch eine vorzusehende Bohrung in die Staplerzinken ( 8 ) und Aufnahmeprofile ( 1 ) gesteckt wird.

// 6 Bedienung



## // 6 Bedienung

### 6.1 Greifen, Versetzen und Ablegen vom OktaBlock



### Greif- und Versetzvorgang

#### 1. Vorbereitung

Fahren Sie das Greifgerät auf eine Höhe von ca. 30 cm über dem Boden und fahren Sie langsam an den Oktablock heran, bis sich die Führungsrollen exakt über dem Fuß des OktaBlocks befinden.

#### 2. Positionierung der Rollen

Senken Sie das Greifgerät vorsichtig ab, bis die Rollen den Fuß des OktaBlocks berühren.

Fahren Sie weiter mit dem Absenken fort, bis die Rollen die Greifarme so weit öffnen, dass Sie ohne Berührung der Greifbacken weiter vorfahren können.

#### Achtung:

*Das Greifgerät darf nicht so weit abgesenkt werden, dass es auf dem Fuß des OktaBlocks aufliegt – dies könnte die Oberfläche beschädigen.*

#### 3. Anschlag anlegen

Fahren Sie nun weiter vor, bis der senkrechte Anschlag des Greifgeräts am OktaBlock anliegt.

Passen Sie bei Bedarf die Neigung an, sodass das Greifgerät und der OktaBlock in einer parallelen Ausrichtung zueinander stehen.

#### 4. Aufnahme und Transport

Heben Sie das Greifgerät mit dem aufgenommenen OktaBlock ca. 30 cm über den Boden an.

Transportieren Sie den Block zur gewünschten Position.

#### 5. Absetzen des OktaBlocks

Senken Sie das Greifgerät langsam ab, bis der OktaBlock den Boden berührt.

Fahren Sie mit dem Absenken fort, bis die Rollen die Greifarme erneut öffnen.

Senken Sie das Gerät so weit, dass die Greifbacken weit genug geöffnet sind, um ohne Berührung zurückfahren zu können.

#### Achtung:

*Auch hier gilt: Das Greifgerät darf nicht auf dem Fuß des OktaBlocks aufsetzen, um Beschädigungen zu vermeiden.*

#### 6. Entnahme und Weiterverwendung

Sobald die Greifarme vollständig geöffnet und frei vom OktaBlock sind, fahren Sie das Greifgerät zurück.

Heben Sie es wieder auf ca. 30 cm Höhe an und positionieren Sie es für den nächsten Greifvorgang.

## // 7 Wartung und Pflege

### 7.1 Wartung



Um eine einwandfreie Funktion, Betriebssicherheit und Lebensdauer des Greifgerätes zu gewährleisten, sind die in der unteren Tabelle aufgeführten Wartungsarbeiten nach Ablauf der angegebenen Fristen durchzuführen.

Es dürfen **nur Original-Ersatzteile** verwendet werden, ansonsten erlischt die Gewährleistung.



Alle Arbeiten dürfen nur bei stillgelegtem Gerät erfolgen!

Bei allen Arbeiten muss sichergestellt sein, dass sich das Greifgerät nicht unabsichtlich schließen kann.  
**Verletzungsgefahr!**

WARTUNGSFRIST	Auszuführende Arbeiten
Erstinspektion nach 15 Betriebsstunden	Sämtliche Befestigungsschrauben kontrollieren bzw. nachziehen (darf nur von einem Sachkundigen durchgeführt werden).
Alle 50 Betriebsstunden	Sämtliche Befestigungsschrauben nachziehen (achten Sie darauf, dass die Schrauben gemäß den gültigen Anzugsdrehmomenten der zugehörigen Festigkeitsklassen nachgezogen werden). Sämtliche vorhandene Sicherungselemente auf einwandfreie Funktion prüfen und defekte Sicherungselemente ersetzen. Alle Gelenke, Führungen, Bolzen und Ketten auf einwandfreie Funktion prüfen, bei Bedarf nachstellen oder ersetzen. Greifbacken auf Verschleiß prüfen und reinigen, bei Bedarf ersetzen.
Mindestens 1x pro Jahr	Kontrolle aller Aufhängungsteile, sowie Bolzen und Laschen. Prüfung auf Risse, Verschleiß, Korrosion und Funktionssicherheit durch einen Sachkundigen.



bei harten Einsatzbedingungen Prüfungsintervall verkürzen

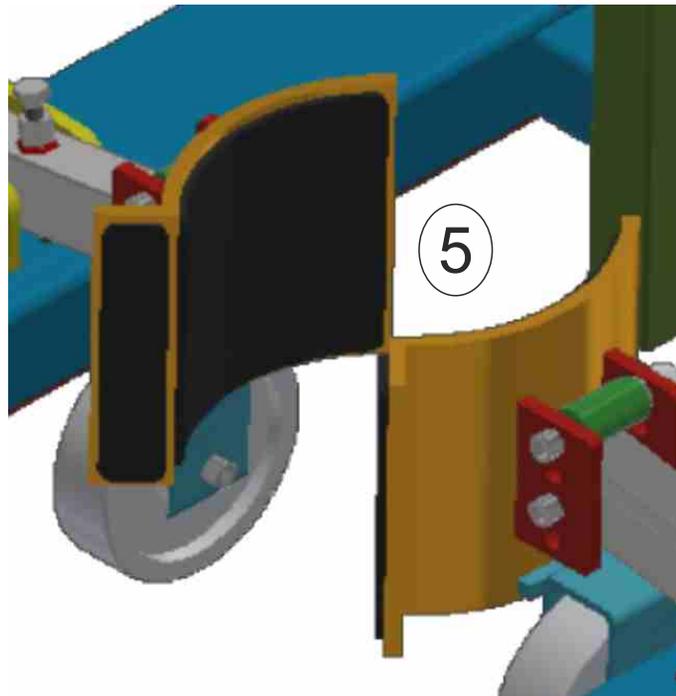
## // 7.1.1 Gummigreifbacken



Regelmäßige Kontrolle auf **Schmutz** (z.B. kleine Steinpartikel)

**Problem:** Schmutz kann die Gummigreifbacken (5) in diesem Bereich beschädigen. Wenn Steinpartikel sich in das Gummi drücken ist auch eine Beschädigung der Beschichtung der OkterBöcke möglich.

**Abhilfe:** Schmutz in diesem Bereich an Gummigreifbacken (5) entfernen, bzw. bei starker Verschmutzung Gummigreifbacken demontieren und reinigen.



Auf die Gummigreifbacken darf **niemals** mit Fett oder Öl geschmiert werden!  
Bei sichtbarer Verschmutzung mit Hochdruckreiniger reinigen!

## // 7.2 Störungsbeseitigung

STÖRUNG	URSACHE	BEHEBUNG
Die Klemmkraft ist nicht ausreichend, die Last rutscht ab	Die Greifbacken sind abgenutzt	Greifbacken erneuern
OktaBlock - Eigenschaften	Die Materialoberfläche ist verschmutzt.	reinigen

### 7.3 Reparaturen



- Reparaturen am Greifgerät dürfen nur von Personen durchgeführt werden, die die dafür notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten besitzen.
- Vor der Wiederinbetriebnahme muss eine außerordentliche Prüfung durch einen Sachkundigen oder Sachverständigen durchgeführt werden.

### 7.4 Prüfungspflicht

- Der Unternehmer hat dafür zu sorgen, dass das Greifgerät mindestens jährlich durch einen Sachkundigen geprüft und festgestellte Mängel sofort beseitigt werden (→ DGUV Regel 100-500).
- Die dementsprechenden gesetzlichen Bestimmungen u. die der Konformitätserklärung sind zu beachten!
- Die Durchführung der Sachkundigenprüfung kann auch durch den Hersteller erfolgen.
- Wir empfehlen, nach durchgeführter Prüfung und Mängelbeseitigung des Greifgerätes die Prüfplakette „Sachkundigenprüfung gut sichtbar anzubringen



## // 7.7 Wartungsnachweis

Kunde:

Gerätetyp:

Artikel-Nr.:

Geräte-Nr.:

Baujahr:

Wartungsarbeiten nach 15 Betriebsstunden		
Datum:	Art der Wartung:	
		Stempel
		Name / Unterschrift

Wartungsarbeiten nach 50 Betriebsstunden		
Datum:	Art der Wartung:	
		Stempel
		Name / Unterschrift
		Stempel
		Name / Unterschrift
		Stempel
		Name / Unterschrift

Wartungsarbeiten 1x jährlich		
Datum:	Art der Wartung:	
		Stempel
		Name / Unterschrift
		Stempel
		Name / Unterschrift

**Garantieanspruch für dieses Gerät besteht nur bei Durchführung der vorgeschriebenen Wartungsarbeiten (durch eine autorisierte Fachwerkstatt)! Nach jeder erfolgten Durchführung eines Wartungsintervalls muss unverzüglich dieser Wartungsnachweis (mit Unterschrift u. Stempel) an uns übermittelt werden.**



## // 8 Entsorgung / Recycling von Geräten und Maschinen



Das Produkt **darf nur** von qualifiziertem Fachpersonal außer Betrieb genommen und zur Entsorgung/ zum Recycling vorbereitet werden. Entsprechend vorhandene **Einzelkomponenten** (wie Metalle, Kunststoffe, Flüssigkeiten, Batterien/Akkus etc.) **müssen** gemäß den **national/ länderspezifisch geltenden Gesetzen und Entsorgungsvorschriften** entsorgt/recycelt werden!



Das Produkt darf nicht im Hausmüll entsorgt werden!